

Ein Virtuose der Mathematik

Gießener Mathematikprofessor Albrecht Beutelspacher zum Ehrendoktor der Universität Siegen ernannt

„Pi mal Daumen“, „ein Fest für die Null“ oder „Schönheit durch Ordnung“ – drei Titel von zahlreichen Kolumnen, die Prof. Albrecht Beutelspacher in den vergangenen Jahren veröffentlicht hat. Sie zeigen, wie sehr der Wissenschaftler daran interessiert ist, die Menschen für die Mathematik zu gewinnen. „Dies gelingt ihm in beeindruckender Weise“, erklärte Prof. Dr. Rainer Danckwerts von der Universität Siegen. Doch es gibt weit mehr Gründe als die „Popularisierung der Mathematik“, warum dem Gießener Professor die Ehrendoktorwürde der Universität Siegen auf dem Emmy-Noether-Campus verliehen wurde.



Dekan Professor Nickel überreichte die Urkunde unter viel Beifall an Professor Beutelspacher

Hochschulangehörigen freuen sich sehr, Sie in den kleinen, aber feinen Kreis unserer Ehrendoktoren aufzunehmen“, sagte Prof. Franz-Josef Klein, Prorektor für Lehre, Lehrerbildung und lebenslanges Lernen. Dies unterstreicht der Dekan des Fachbereichs Mathematik, Prof. Gregor Nickel: „Der Fachbereich Mathematik schätzt sich glücklich, in Albrecht Beutelspacher einen Menschen auszeichnen zu dürfen, den wissenschaftliche Brillanz, überragende Kommunikationsfähigkeit und gesellschaftliche Verantwortlichkeit gleichermaßen auszeichnen.“

Denn sein Ansehen als Wissenschaftler ist herausragend. „Die Universitätsleitung sowie alle

„Dass die eigene Arbeit Wirkung zeigt, dass sie den Menschen nützt und sie erfreut, ist für mich das Schönste“, sagte

Beutelspacher, Professor für Geometrie und Diskrete Mathematik an der Justus-Liebig-Universität Gießen. „Dass meine Arbeit nun in dieser herausgehobenen Weise anerkannt wird, macht mich sehr glücklich.“ Danckwerts und Beutelspacher arbeiten zusammen mit Professor Gregor Nickel in dem Tandemprojekt „Mathematik Neu Denken“ der Siegener und der Gießener Universität, gefördert von der Deutschen Telekom Stiftung, an einer Neuausrichtung der Ausbildung von Mathematiklehrern an Gymnasien. Ziel des Projekts ist es, die wissenschaftliche Mathematik, die Schulmathematik, die Geschichte

und Philosophie sowie die Didaktik der Mathematik von Studienbeginn an miteinander zu verzahnen. Eine Besonderheit: Das von Beutelspacher gegründete interaktive Mathematikmuseum, das Mathematikum in Gießen, wird in das Projekt einbezogen.

Die von der Universität Siegen beauftragten Gutachter loben „seine vitale Schaffenskraft als international renommierter Wissenschaftler“. Auszüge wie „Unerschöpfliche Energie“, „virtuoser Umgang mit seinem Handwerkszeug“ oder „Botschafter der Mathematik weit über die Grenzen der Wissenschaftlichen Commu-

nity hinaus“ sind bemerkenswert. Prof. Danckwerts erklärt: „Durch Person und Werk werden in einzigartiger Weise fachmathematische, mathematikdidaktische und gesellschaftliche Denkweisen zusammengeführt.“

Prof. Beutelspacher selbst schaut über den Tag seiner Ehrung hinaus: „Die Zusammenarbeit im Projekt ‚Mathematik Neu Denken‘ geht natürlich weiter.“ Gemeinsam schreibt das Projektteam an einem Buch, um die Erfahrungen und Erkenntnisse von „Mathematik Neu Denken“ allgemein zugänglich zu machen.

□ stn

Zur Person:

Prof. Dr. Albrecht Beutelspacher

Prof. Dr. Albrecht Beutelspacher, 1950 in Tübingen geboren, studierte an der Universität Tübingen Mathematik mit den Nebenfächern Physik und Philosophie bis zu seinem Diplom im Jahr 1973. Später arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter und ab 1985 als Professor auf Zeit an der Universität Mainz. Zudem war Prof. Beutelspacher bis 1988 Mitarbeiter im Forschungsbereich der Firma Siemens AG in München.

Seit 1988 ist er Professor am Mathematischen Institut der Universität Gießen, wo er mehrfach als Dekan des Fachbereichs fungierte. Prof. Beutelspacher ist Initiator und Direktor des Mathematikums in Gießen. Ihm wurden bisher sieben Preise verliehen, darunter der bedeutende Communicator-Preis des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft.